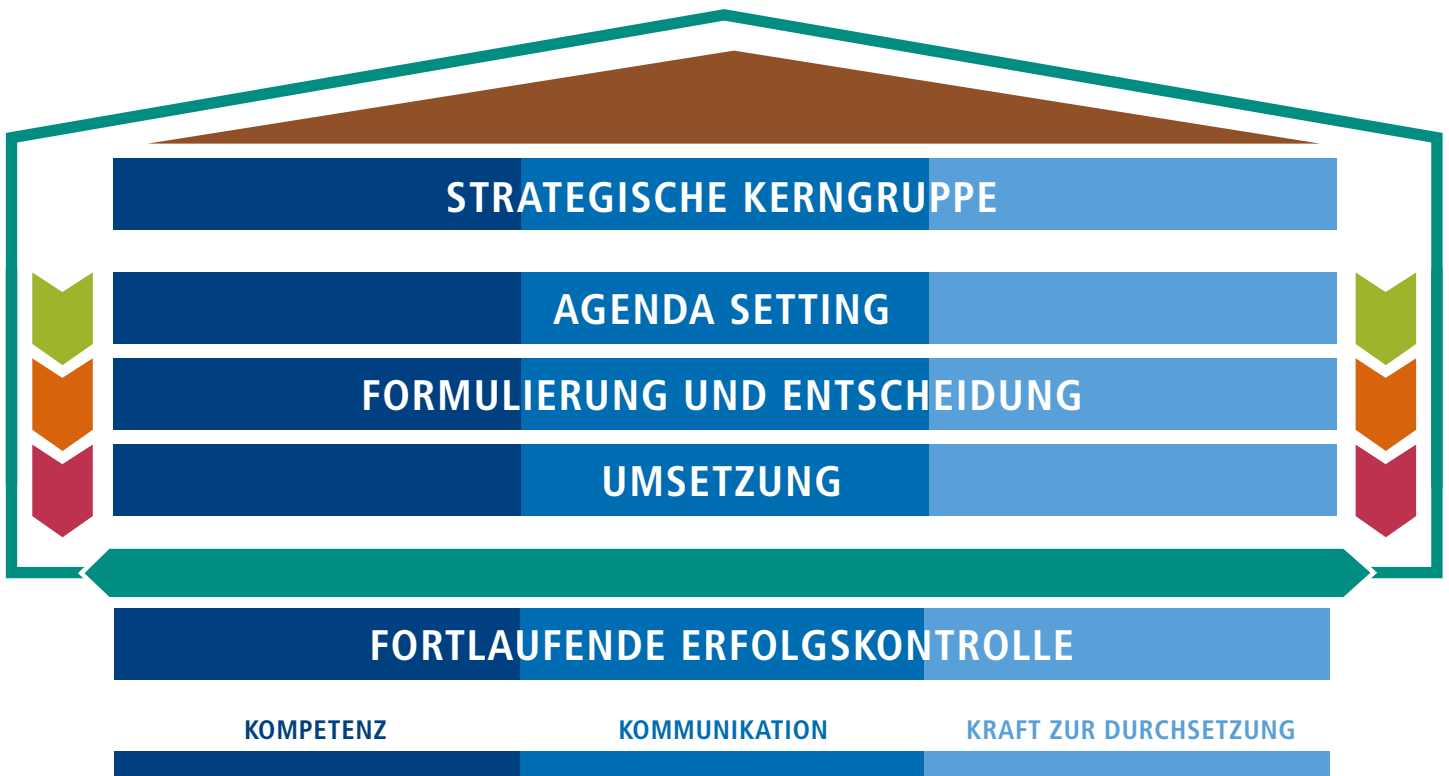




Reformkompass I

Das Strategieinstrument für politische Reformprozesse

Fragenset

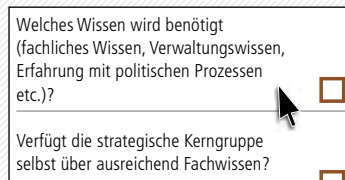


VORGEHENSWEISE

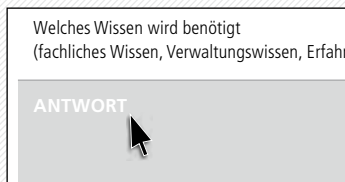
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6



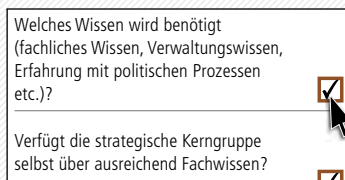
Auswahl der Phase
Bitte Phase durch Klick auswählen.



Auswahl einer Frage zur Zielerreichung in einem Kriterium.
Klick auf die Frage.



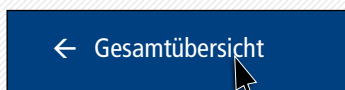
Beantworten der Frage.
Klick in das graue Schriftfeld.



Abschluss der Frage.
Klick in das quadratische Feld ›Erledigt‹, innerhalb des Schriftfeldes der Frage oder in der Übersicht aller Fragen einer Phase, und ein Häkchen erscheint.



Zurück zu allen Fragen innerhalb der Phase.



Zurück zu Gesamtübersicht.

Hinweis: Für ein optimales Arbeitsumfeld mit dieser Datei ist die aktuellste Acrobat-Reader-Version zu empfehlen: <http://get.adobe.com/de/reader/>

STRATEGISCHE KERNGRUPPE

Fachliche Grundlagen sichern

- Internes Wissen einbinden
- Zugang zu externem Wissen sicherstellen
- Personelle Kapazitäten ausbauen
- Auf heterogene Zusammensetzung achten

Kommunikationskapazitäten stärken

- Kommunikative Ressourcen und Kompetenzen anpassen
- Kommunikation und Dialog abstimmen

Durchsetzungsfähigkeit sichern

- Machtpolitisch wichtige Akteure einbeziehen
- Mit Stakeholdern vernetzen
- Entscheidungsprozesse planen

Welches Wissen wird benötigt (fachliches Wissen, Verwaltungswissen, Erfahrung mit politischen Prozessen etc.)?

Verfügt die strategische Kerngruppe selbst über ausreichend Fachwissen?

Wie lassen sich interne Kompetenzen und internes Wissen systematisch einbinden?

Welche Zugänge zu externem Wissen gibt es? Wie können diese genutzt und erweitert werden?

Verfügt die strategische Kerngruppe über ausreichend Ressourcen für die Kommunikation?

Verfügt die strategische Kerngruppe selbst über genügend Kommunikationswissen und -erfahrung?

Gibt es feste Kommunikationskanäle, die den Informationsfluss nach innen und außen sicherstellen?

Hat sich die strategische Kerngruppe auf einheitliche Kernbotschaften geeinigt?

Sind die Instrumente der Kommunikation inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt?

Gibt es Feedback-Mechanismen?

Welche Akteure verleihen der Reform mehr Durchsetzungskraft und sollten deshalb in der strategischen Kerngruppe mitwirken?

Gibt es einflussreiche Institutionen, mit denen sich eine Kooperation oder Vernetzung lohnt?

Wie werden Stakeholder berücksichtigt?

Gibt es Positionen in der Öffentlichkeit, die die Durchsetzung gefährden?

Welche Akteure müssen unbedingt gewonnen werden?

Wie werden formale Entscheidungsprozesse erfolgreich koordiniert?

KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Zukunftsthemen aufgreifen

- Reformbedarf frühzeitig identifizieren
- Reforminhalte analysieren
- Reformrichtung klären

Reformbereitschaft fördern

- Kommunikationskonzept erarbeiten, um Problembewusstsein zu schaffen, Deutungsmuster zu etablieren und Leitideen zu kommunizieren

Erfolgsaussichten kalkulieren

- Gelegenheitsfenster identifizieren
- Profilierungschancen bestimmen
- Verhandlungskorridore abstecken

Wie ist der Stand der aktuellen wissenschaftlichen Debatte?

Welches sind die langfristigen Trends aus Sicht der Wissenschaft?

Welches interne Wissen liegt zu einem Thema bereits vor?

Wie ist die Haltung der eigenen Fraktion und Partei zu einem Thema?

Wie sehen die Interessen der Bevölkerung aus, wie die der Lobbygruppen?

Berührt der Reforminhalt grundlegende (kontroverse) gesellschaftliche Überzeugungen?

An welcher Stelle kann es zu Zielkonflikten kommen?

Welche Risiken und welcher Handlungsdruck bestehen?

Knüpft die Reformkommunikation an den Basisüberzeugungen der eigenen Partei an?

Sind die eigene Partei und die Fraktion informiert?

Wird das Reformthema bereits in der Öffentlichkeit diskutiert oder muss erst noch Problembewusstsein geschaffen werden?

Wie können Bürger, Medien und auch Umsetzungsakteure für das Reformthema sensibilisiert werden?

Welche Medien oder inhaltliche Multiplikatoren können als Reform-Unterstützer gewonnen werden?

Welche wissenschaftlichen Argumente lassen sich kommunikativ wie nutzen?

Welche Zahlen, Daten, Fakten, Kosteninformationen beeinflussen die öffentliche Debatte?

Nimmt die Reform Bezug auf gesellschaftliche Diskussionen und übergeordnete Wertvorstellungen?

Werden die positiven Reformwirkungen nach vorne gestellt?

Öffnet sich durch eine aktuelle Entwicklung ein Reformfenster, das genutzt werden kann?

Ist die Öffentlichkeit ein wichtiger Stakeholder, oder ist sie nur begrenzt interessiert?

Was machen andere Akteure? Welche Interessen und Konzepte verfolgen sie?

Wie gewinnt die Reform zusätzliche Unterstützer?

Birgt die Besetzung eines Zukunftsthemas ausreichend Profilierungspotenzial für Akteure und Partei?

Welche Möglichkeiten haben potenzielle Gegner, um die Reform zu torpedieren?

Wie konfliktreich ist das Reformthema?

Wie könnte es Gegnern gelingen, die Öffentlichkeit gegen die Reform zu mobilisieren?

Wie breit sind die Verhandlungskorridore, und wie stehen die Chancen, einen Reformersfolg zu erzielen?

Wo liegt die Schmerzgrenze für eigene Kompromisse? Gibt es Ausstiegsszenarien?

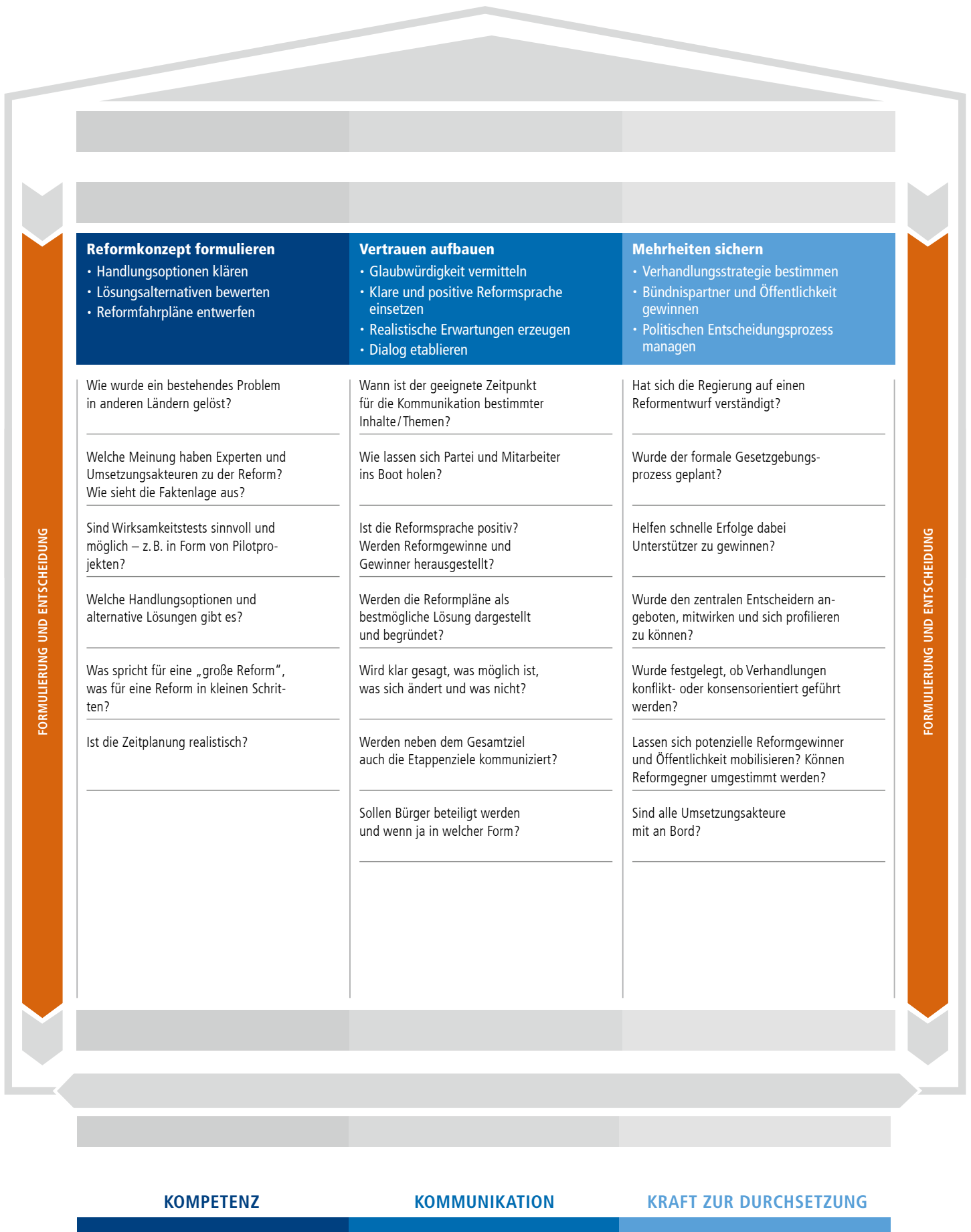
AGENDA SETTING

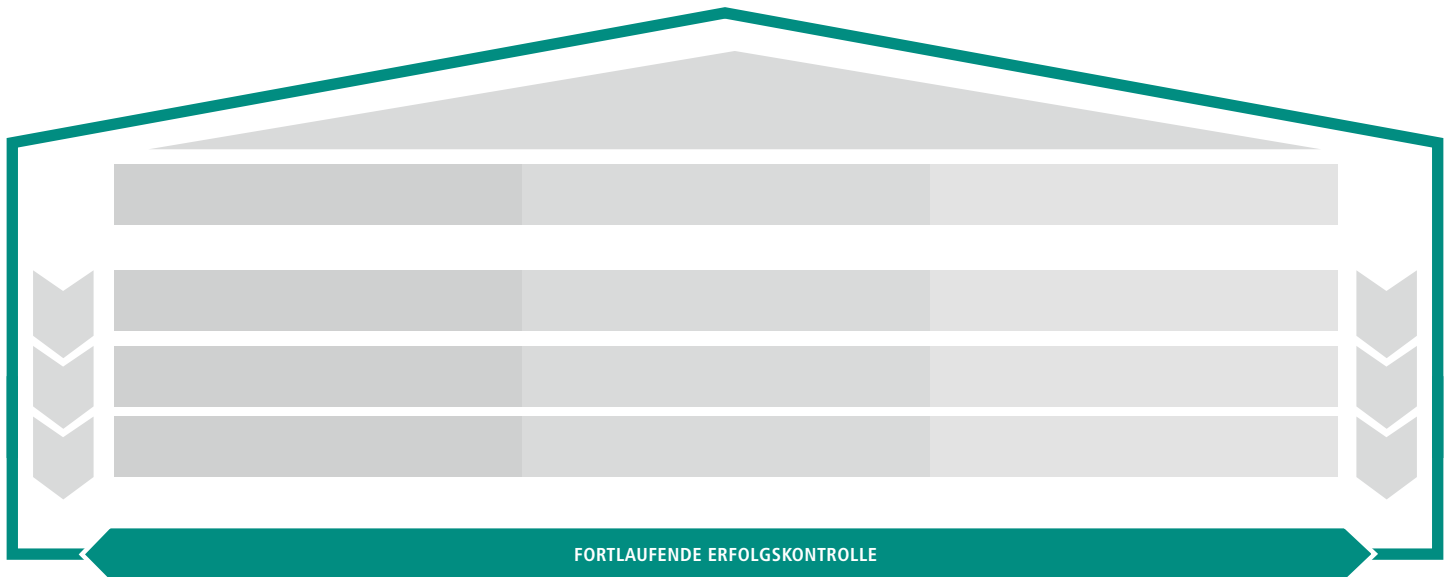
AGENDA SETTING

KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

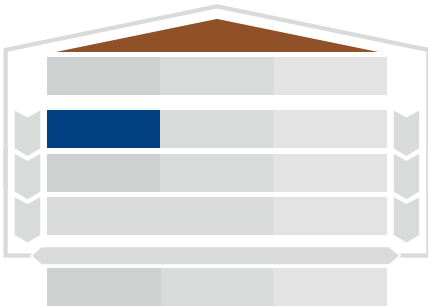
KRAFT ZUR DURCHSETZUNG





Kontrollmechanismen wirksam einsetzen <ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Evaluationsverfahren auswählen • Prozessbegleitend evaluieren • Kosten und Nutzen bewerten 	Feedback ermöglichen <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Resonanz analysieren • Dialog mit relevanten Akteuren pflegen • Reformergebnisse zielgruppengerecht weitergeben 	Handlungsspielräume bewahren <ul style="list-style-type: none"> • Frühwarnsystem aufbauen • Flexibel nachsteuern • Veränderte Akteurskonstellationen berücksichtigen
<p>Sind die Ziele so klar formuliert, dass sie auch überprüfbar sind und Ergebnisse bzw. Wirkungen gemessen werden können?</p>	<p>Werden Meinungen und Verbesserungsvorschläge von Bürgern und anderen Stakeholdern systematisch eingeholt und berücksichtigt?</p>	<p>Wurden im Vorhinein Termine zur Überprüfung der Reformfolge festgelegt?</p>
<p>Werden Zielerreichungsgrad, Leistungen, Aufwand und Effizienz sowie Prozesse evaluiert?</p>	<p>Wie wird mit Verbesserungs- und Änderungsvorschlägen umgegangen?</p>	<p>Welche Kriterien und Entscheidungsregeln sollen für die Änderung der Reformrichtung gelten?</p>
<p>Gibt es einen systematischen Austausch zwischen den Umsetzungsakteuren, so dass übergreifender Handlungsbedarf erkannt wird?</p>	<p>Werden Erfolge zielgruppenspezifisch verbreitet?</p>	<p>Wird der Reformprozess laufend auf mögliche Konflikte zwischen den einzelnen Akteuren sondiert?</p>
<p>Erfüllen die Steuerungsinstrumente ihren Zweck und werden sie von allen akzeptiert?</p>	<p>Werden Misserfolge zusammen mit Verbesserungsvorschlägen kommuniziert?</p>	<p>Muss ggf. die Zusammensetzung der strategischen Kerngruppe angepasst werden?</p>
	<p>In welche Richtung entwickelt sich die öffentliche Debatte?</p>	<p>Ist eine Anpassung der Durchsetzungsstrategie erforderlich?</p>
<p>KOMPETENZ</p>	<p>KOMMUNIKATION</p>	<p>KRAFT ZUR DURCHSETZUNG</p>

STRATEGISCHE KERNGRUPPE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Fachliche Grundlagen sichern

AUFGABEN

- Internes Wissen einbinden
- Zugang zu externem Wissen sicherstellen
- Personelle Kapazitäten ausbauen
- Auf heterogene Zusammensetzung achten

FRAGEN / ANTWORTEN

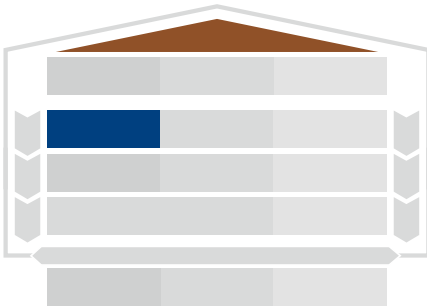
Welches Wissen wird benötigt
(fachliches Wissen, Verwaltungswissen, Erfahrung mit politischen Prozessen etc.)?

ANTWORT

Verfügt die strategische Kerngruppe selbst
über ausreichend Fachwissen?

ANTWORT

STRATEGISCHE KERNGRUPPE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Fachliche Grundlagen sichern

AUFGABEN

- Internes Wissen einbinden
- Zugang zu externem Wissen sicherstellen
- Personelle Kapazitäten ausbauen
- Auf heterogene Zusammensetzung achten

FRAGEN / ANTWORTEN

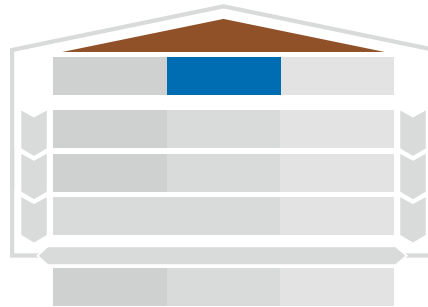
Wie lassen sich interne Kompetenzen und internes Wissen systematisch einbinden?

ANTWORT

Welche Zugänge zu externem Wissen gibt es?
Wie können diese genutzt und erweitert werden?

ANTWORT

STRATEGISCHE KERNGRUPPE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Kommunikationskapazitäten stärken

AUFGABEN

- **Kommunikative Ressourcen und Kompetenzen anpassen**
- **Kommunikation und Dialog abstimmen**

FRAGEN / ANTWORTEN

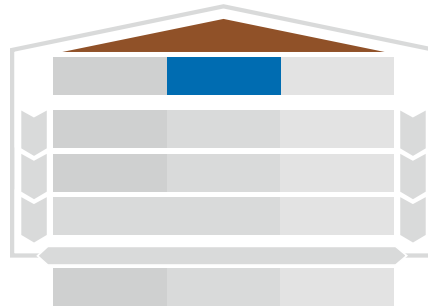
Verfügt die strategische Kerngruppe über ausreichend Ressourcen für die Kommunikation?

ANTWORT

Verfügt die strategische Kerngruppe selbst über genügend Kommunikationswissen und -erfahrung?

ANTWORT

STRATEGISCHE KERNGRUPPE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Kommunikationskapazitäten stärken

AUFGABEN

- **Kommunikative Ressourcen und Kompetenzen anpassen**
- **Kommunikation und Dialog abstimmen**

FRAGEN / ANTWORTEN

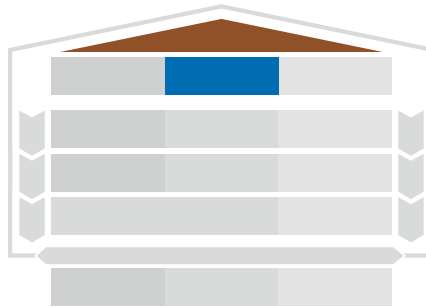
Gibt es feste Kommunikationskanäle, die den Informationsfluss nach innen und außen sicherstellen?

ANTWORT

Hat sich die strategische Kerngruppe auf einheitliche Kernbotschaften geeinigt?

ANTWORT

STRATEGISCHE KERNGRUPPE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Kommunikationskapazitäten stärken

AUFGABEN

- Kommunikative Ressourcen und Kompetenzen anpassen
- Kommunikation und Dialog abstimmen

Sind die Instrumente der Kommunikation inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt?

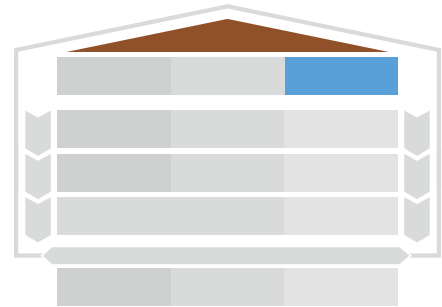
ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

Gibt es Feedback-Mechanismen?

ANTWORT

STRATEGISCHE KERNGRUPPE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Durchsetzungsfähigkeit sichern

AUFGABEN

- **Machtpolitisch wichtige Akteure einbeziehen**
- **Mit Stakeholdern vernetzen**
- **Entscheidungsprozesse planen**

Welche Akteure verleihen der Reform mehr Durchsetzungskraft und sollten deshalb in der strategischen Kerngruppe mitwirken?

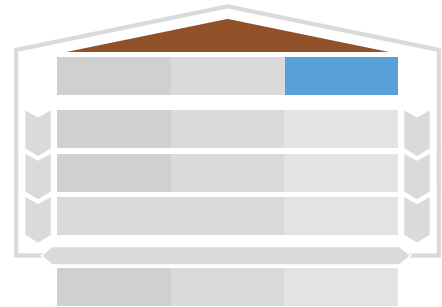
ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

Gibt es einflussreiche Institutionen, mit denen sich eine Kooperation oder Vernetzung lohnt?

ANTWORT

STRATEGISCHE KERNGRUPPE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Durchsetzungsfähigkeit sichern

AUFGABEN

- **Machtpolitisch wichtige Akteure einbeziehen**
- **Mit Stakeholdern vernetzen**
- **Entscheidungsprozesse planen**

FRAGEN / ANTWORTEN

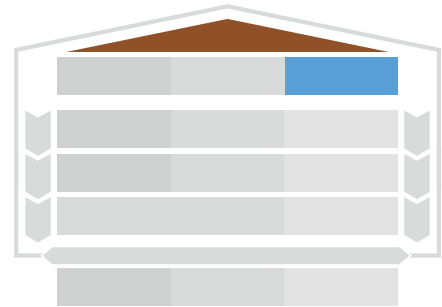
Wie werden Stakeholder berücksichtigt?

ANTWORT

Gibt es Positionen in der Öffentlichkeit, die die Durchsetzung gefährden?

ANTWORT

STRATEGISCHE KERNGRUPPE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Durchsetzungsfähigkeit sichern

AUFGABEN

- **Machtpolitisch wichtige Akteure einbeziehen**
- **Mit Stakeholdern vernetzen**
- **Entscheidungsprozesse planen**

FRAGEN / ANTWORTEN

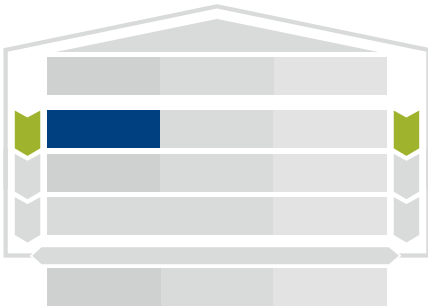
Welche Akteure müssen unbedingt gewonnen werden?

ANTWORT

Wie werden formale Entscheidungsprozesse erfolgreich koordiniert?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Zukunftsthemen aufgreifen

AUFGABEN

- Reformbedarf frühzeitig identifizieren
- Reforminhalte analysieren
- Reformrichtung klären

FRAGEN / ANTWORTEN

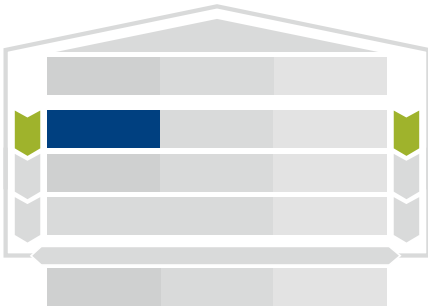
Wie ist der Stand der aktuellen wissenschaftlichen Debatte?

ANTWORT

Welches sind die langfristigen Trends aus Sicht der Wissenschaft?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Zukunftsthemen aufgreifen

AUFGABEN

- Reformbedarf frühzeitig identifizieren
- Reforminhalte analysieren
- Reformrichtung klären

FRAGEN / ANTWORTEN

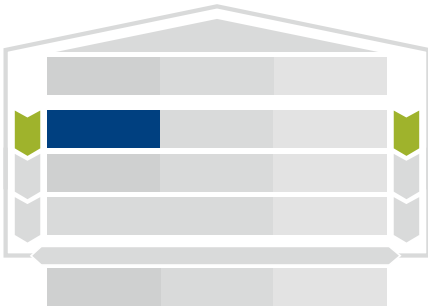
Welches interne Wissen liegt zu einem Thema bereits vor?

ANTWORT

Wie ist die Haltung der eigenen Fraktion und Partei zu einem Thema?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Zukunftsthemen aufgreifen

AUFGABEN

- Reformbedarf frühzeitig identifizieren
- Reforminhalte analysieren
- Reformrichtung klären

FRAGEN / ANTWORTEN

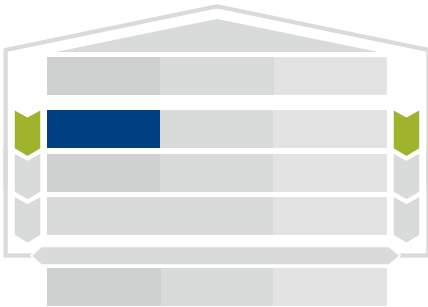
Wie sehen die Interessen der Bevölkerung aus, wie die der Lobbygruppen?

ANTWORT

Berührt der Reforminhalt grundlegende (kontroverse) gesellschaftliche Überzeugungen?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Zukunftsthemen aufgreifen

AUFGABEN

- Reformbedarf frühzeitig identifizieren
- Reforminhalte analysieren
- Reformrichtung klären

FRAGEN / ANTWORTEN

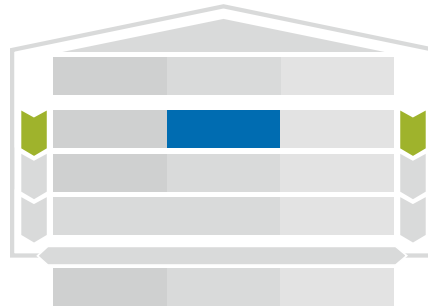
An welcher Stelle kann es zu Zielkonflikten kommen?

ANTWORT

Welche Risiken und welcher Handlungsdruck bestehen?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Reformbereitschaft fördern

AUFGABEN

- **Kommunikationskonzept erarbeiten, um Problembewusstsein zu schaffen, Deutungsmuster zu etablieren und Leitideen zu kommunizieren**

FRAGEN / ANTWORTEN

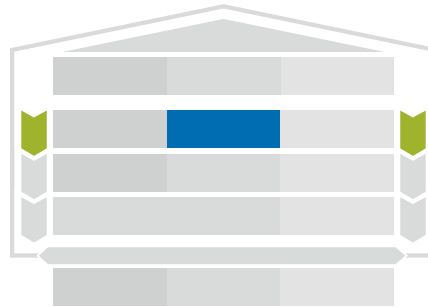
Knüpft die Reformkommunikation an den Basisüberzeugungen der eigenen Partei an?

ANTWORT

Sind die eigene Partei und die Fraktion informiert?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Reformbereitschaft fördern

AUFGABEN

- **Kommunikationskonzept erarbeiten, um Problembewusstsein zu schaffen, Deutungsmuster zu etablieren und Leitideen zu kommunizieren**

FRAGEN / ANTWORTEN

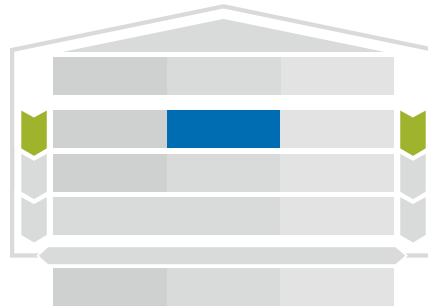
Wird das Reformthema bereits in der Öffentlichkeit diskutiert oder muss erst noch Problembewusstsein geschaffen werden?

ANTWORT

Wie können Bürger, Medien und auch Umsetzungsakteure für das Reformthema sensibilisiert werden?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Reformbereitschaft fördern

AUFGABEN

- **Kommunikationskonzept erarbeiten, um Problembewusstsein zu schaffen, Deutungsmuster zu etablieren und Leitideen zu kommunizieren**

FRAGEN / ANTWORTEN

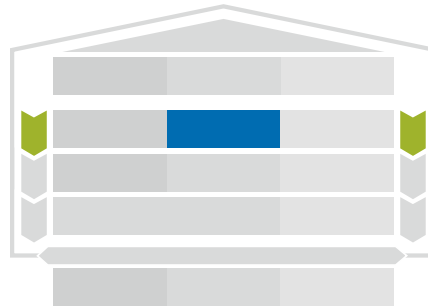
Welche Medien oder inhaltliche Multiplikatoren können als Reform-Unterstützer gewonnen werden?

ANTWORT

Welche wissenschaftlichen Argumente lassen sich kommunikativ wie nutzen?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Reformbereitschaft fördern

AUFGABEN

- **Kommunikationskonzept erarbeiten, um Problembewusstsein zu schaffen, Deutungsmuster zu etablieren und Leitideen zu kommunizieren**

FRAGEN / ANTWORTEN

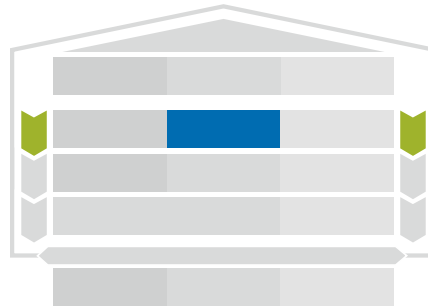
Welche Zahlen, Daten, Fakten, Kosteninformationen beeinflussen die öffentliche Debatte?

ANTWORT

Nimmt die Reform Bezug auf gesellschaftliche Diskussionen und übergeordnete Wertvorstellungen?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Reformbereitschaft fördern

AUFGABEN

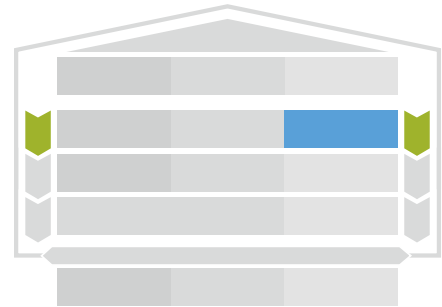
- Kommunikationskonzept erarbeiten, um Problembewusstsein zu schaffen, Deutungsmuster zu etablieren und Leitideen zu kommunizieren

Werden die positiven Reformwirkungen nach vorne gestellt?

ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Erfolgsaussichten kalkulieren

AUFGABEN

- **Gelegenheitsfenster identifizieren**
- **Profilierungschancen bestimmen**
- **Verhandlungskorridore abstecken**

Öffnet sich durch eine aktuelle Entwicklung ein Reformfenster, das genutzt werden kann?

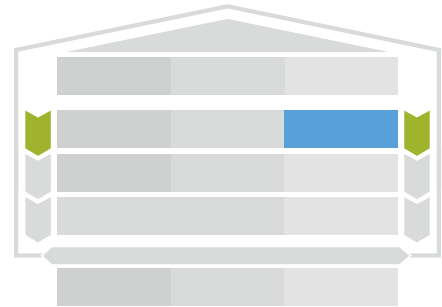
ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

Ist die Öffentlichkeit ein wichtiger Stakeholder, oder ist sie nur begrenzt interessiert?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Erfolgsaussichten kalkulieren

AUFGABEN

- Gelegenheitsfenster identifizieren
- Profilierungschancen bestimmen
- Verhandlungskorridore abstecken

FRAGEN / ANTWORTEN

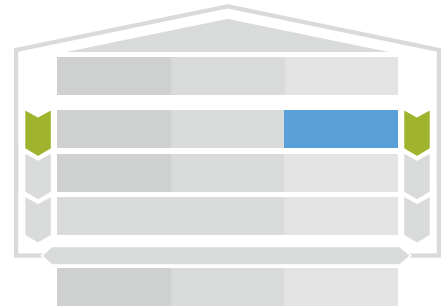
Was machen andere Akteure?
Welche Interessen und Konzepte verfolgen sie?

ANTWORT

Wie gewinnt die Reform zusätzliche Unterstützer?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Erfolgsaussichten kalkulieren

AUFGABEN

- Gelegenheitsfenster identifizieren
- Profilierungschancen bestimmen
- Verhandlungskorridore abstecken

Birgt die Besetzung eines Zukunftsthemas ausreichend Profilierungspotenzial für Akteure und Partei?

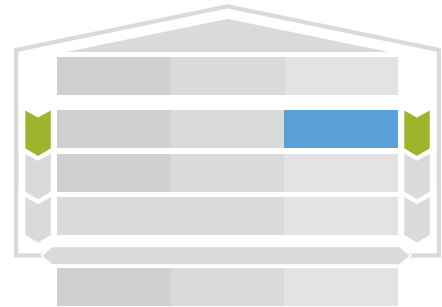
ANTWORT

Welche Möglichkeiten haben potenzielle Gegner, um die Reform zu torpedieren?

ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Erfolgsaussichten kalkulieren

AUFGABEN

- Gelegenheitsfenster identifizieren
- Profilierungschancen bestimmen
- Verhandlungskorridore abstecken

FRAGEN / ANTWORTEN

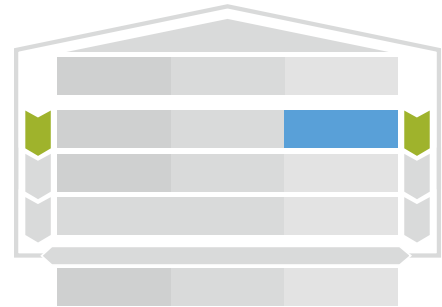
Wie konfliktreich ist das Reformthema?

ANTWORT

Wie könnte es Gegnern gelingen, die Öffentlichkeit gegen die Reform zu mobilisieren?

ANTWORT

AGENDA SETTING



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Erfolgsaussichten kalkulieren

AUFGABEN

- **Gelegenheitsfenster identifizieren**
- **Profilierungschancen bestimmen**
- **Verhandlungskorridore abstecken**

Wie breit sind die Verhandlungskorridore, und wie stehen die Chancen, einen Reformerfolg zu erzielen?

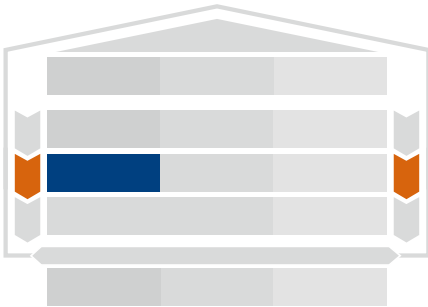
ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

Wo liegt die Schmerzgrenze für eigene Kompromisse? Gibt es Ausstiegsszenarien?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Reformkonzept formulieren

AUFGABEN

- Handlungsoptionen klären
- Lösungsalternativen bewerten
- Reformfahrpläne entwerfen

FRAGEN / ANTWORTEN

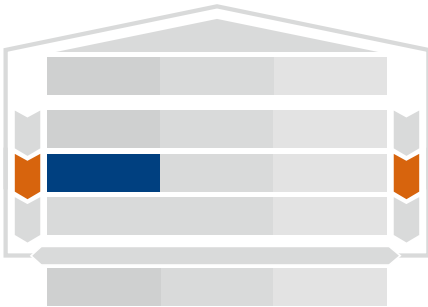
Wie wurde ein bestehendes Problem in anderen Ländern gelöst?

ANTWORT

Welche Meinung haben Experten und Umsetzungsakteure zu der Reform? Wie sieht die Faktenlage aus?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Reformkonzept formulieren

AUFGABEN

- Handlungsoptionen klären
- Lösungsalternativen bewerten
- Reformfahrpläne entwerfen

FRAGEN / ANTWORTEN

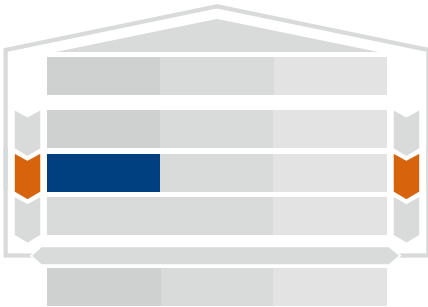
Sind Wirksamkeitstests sinnvoll und möglich – z. B. in Form von Pilotprojekten?

ANTWORT

Welche Handlungsoptionen und alternative Lösungen gibt es?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Reformkonzept formulieren

AUFGABEN

- Handlungsoptionen klären
- Lösungsalternativen bewerten
- Reformfahrpläne entwerfen

FRAGEN / ANTWORTEN

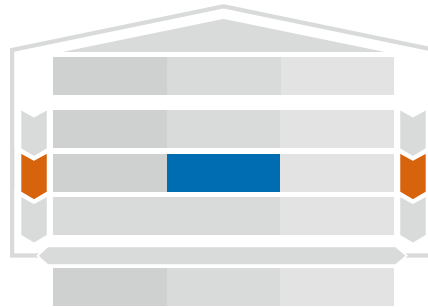
Was spricht für eine „große Reform“, was für eine Reform in kleinen Schritten?

ANTWORT

Ist die Zeitplanung realistisch?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Vertrauen aufbauen

AUFGABEN

- Glaubwürdigkeit vermitteln
- Klare und positive Reformsprache einsetzen
- Realistische Erwartungen
- Dialog etablieren

FRAGEN / ANTWORTEN

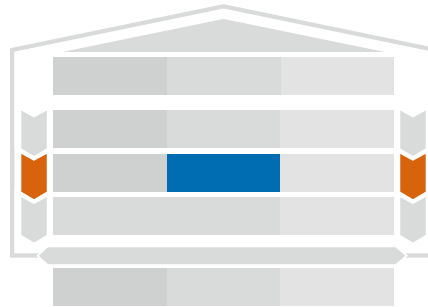
Wann ist der geeignete Zeitpunkt für die Kommunikation bestimmter Inhalte/Themen?

ANTWORT

Wie lassen sich Partei und Mitarbeiter ins Boot holen?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Vertrauen aufbauen

AUFGABEN

- Glaubwürdigkeit vermitteln
- Klare und positive Reformsprache einsetzen
- Realistische Erwartungen
- Dialog etablieren

FRAGEN / ANTWORTEN

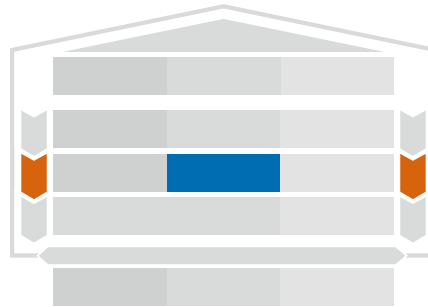
Ist die Reformsprache positiv? Werden Reformgewinne und Gewinner herausgestellt?

ANTWORT

Werden die Reformpläne als bestmögliche Lösung dargestellt und begründet?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Vertrauen aufbauen

AUFGABEN

- Glaubwürdigkeit vermitteln
- Klare und positive Reformsprache einsetzen
- Realistische Erwartungen
- Dialog etablieren

FRAGEN / ANTWORTEN

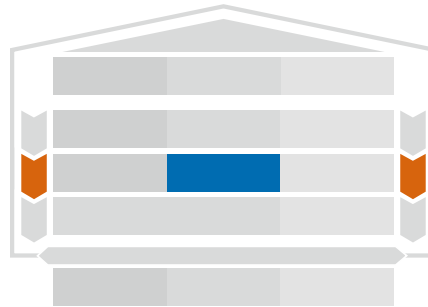
Wird klar gesagt, was möglich ist, was sich ändert und was nicht?

ANTWORT

Werden neben dem Gesamtziel auch die Etappenziele kommuniziert?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Vertrauen aufbauen

AUFGABEN

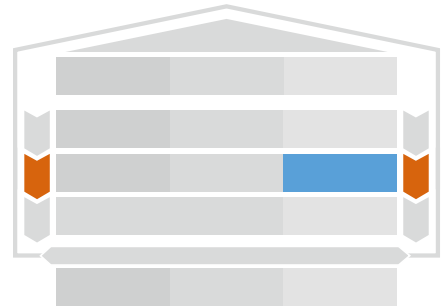
- Glaubwürdigkeit vermitteln
- Klare und positive Reformsprache einsetzen
- Realistische Erwartungen
- Dialog etablieren

Sollen Bürger beteiligt werden und wenn ja in welcher Form?

ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Mehrheiten sichern

AUFGABEN

- Verhandlungsstrategie bestimmen
- Bündnispartner und Öffentlichkeit gewinnen
- Politischen Entscheidungsprozess managen

FRAGEN / ANTWORTEN

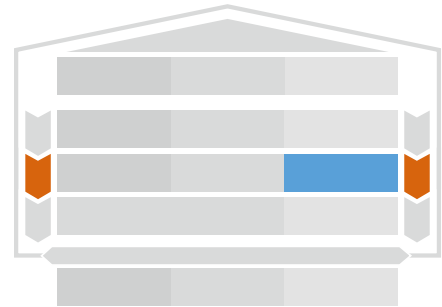
Hat sich die Regierung auf einen Reformentwurf verständigt?

ANTWORT

Wurde der formale Gesetzgebungsprozess geplant?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Mehrheiten sichern

AUFGABEN

- Verhandlungsstrategie bestimmen
- Bündnispartner und Öffentlichkeit gewinnen
- Politischen Entscheidungsprozess managen

FRAGEN / ANTWORTEN

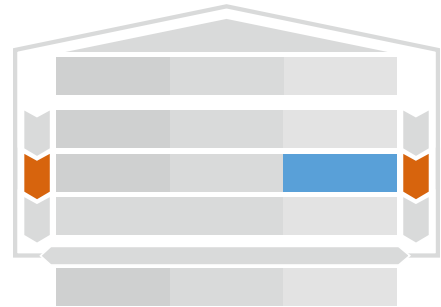
Helfen schnelle Erfolge dabei
Unterstützer zu gewinnen?

ANTWORT

Wurde den zentralen Entscheidern angeboten,
mitwirken und sich profilieren zu können?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Mehrheiten sichern

AUFGABEN

- Verhandlungsstrategie bestimmen
- Bündnispartner und Öffentlichkeit gewinnen
- Politischen Entscheidungsprozess managen

Wurde festgelegt, ob Verhandlungen konflikt- oder konsensorientiert geführt werden?

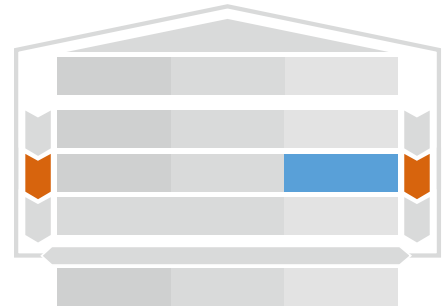
ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

Lassen sich potenzielle Reformgewinner und Öffentlichkeit mobilisieren?
Können Reformgegner umgestimmt werden?

ANTWORT

FORMULIERUNG UND ENTSCHEIDUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Mehrheiten sichern

AUFGABEN

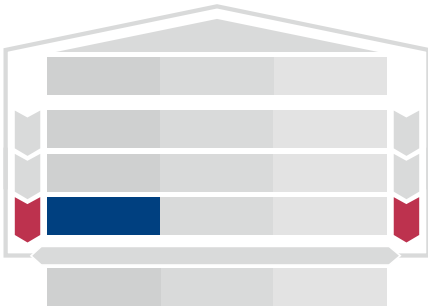
- Verhandlungsstrategie bestimmen
- Bündnispartner und Öffentlichkeit gewinnen
- Politischen Entscheidungsprozess managen

Sind alle Umsetzungsakteure mit an Bord?

ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

UMSETZUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Ergebnisqualität sichern

AUFGABEN

- Wirkung sicherstellen
- Umsetzungsschritte festlegen
- Geeignete Steuerungsinstrumente wählen

FRAGEN / ANTWORTEN

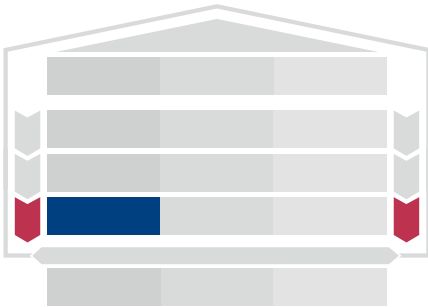
Wurden das zentrale Wirkungsziel der Reform und die Umsetzungsmaßnahmen konkret bestimmt?

ANTWORT

Wie lassen sich einzelne Maßnahmen und Leistungen mit den Alltagsbedürfnissen der Bürger abstimmen?

ANTWORT

UMSETZUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Ergebnisqualität sichern

AUFGABEN

- Wirkung sicherstellen
- Umsetzungsschritte festlegen
- Geeignete Steuerungsinstrumente wählen

FRAGEN / ANTWORTEN

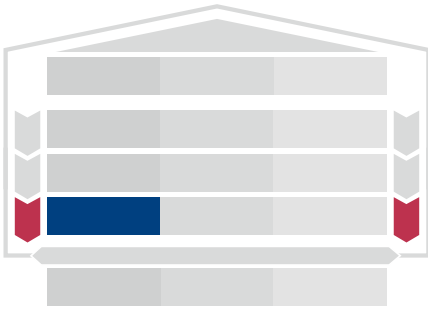
Verfügen die Umsetzungsakteure über genügend Ressourcen?
Können auch Schwierigkeiten umgehend beseitigt werden?

ANTWORT

Gibt es detaillierte Zeitpläne,
Budgets und Entscheidungsregeln?

ANTWORT

UMSETZUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Ergebnisqualität sichern

AUFGABEN

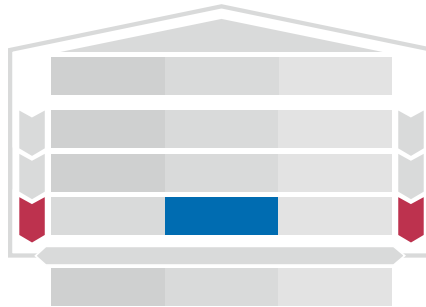
- Wirkung sicherstellen
- Umsetzungsschritte festlegen
- Geeignete Steuerungsinstrumente wählen

Wurden Instrumente zur Steuerung ausgewählt?
Gibt es irgendwelche Ge- und Verbote oder finanzielle Anreize?

ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

UMSETZUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Bürgernähe herstellen

AUFGABEN

- Kommunikation zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik gewährleisten
- Tragfähigkeit der Reform
- Transparente Abläufe herstellen

FRAGEN / ANTWORTEN

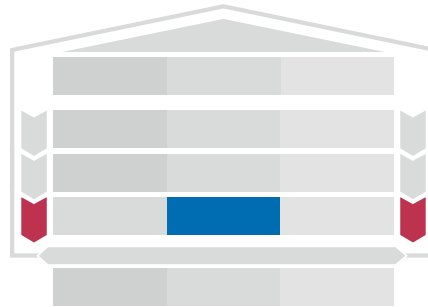
Verfügen die Umsetzungsakteure über ausreichende Ressourcen und Kompetenzen, um den Bürgern Inhalte verständlich vermitteln zu können?

ANTWORT

Ist der kontinuierliche Dialog mit den Umsetzungsakteuren sichergestellt?

ANTWORT

UMSETZUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Bürgernähe herstellen

AUFGABEN

- Kommunikation zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik gewährleisten
- Tragfähigkeit der Reform
- Transparente Abläufe herstellen

FRAGEN / ANTWORTEN

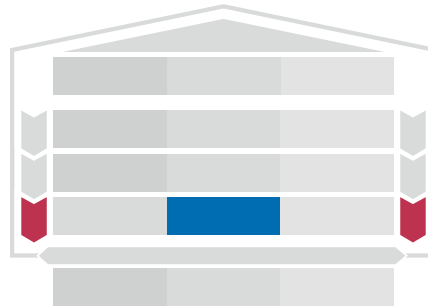
Werden Probleme, Anregungen und Kritik mit den für die Umsetzung Verantwortlichen offen diskutiert?

ANTWORT

Werden Erfolge in Richtung Öffentlichkeit kommuniziert und dort auch als solche wahrgenommen?

ANTWORT

UMSETZUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Bürgernähe herstellen

AUFGABEN

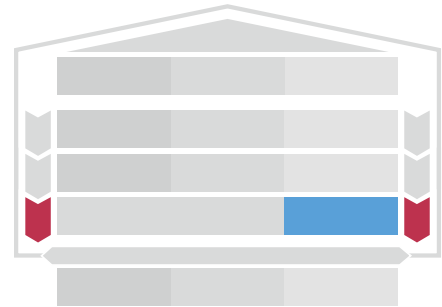
- Kommunikation zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik gewährleisten
- Tragfähigkeit der Reform
- Transparente Abläufe herstellen

Werden Probleme öffentlich benannt und gleich auch Lösungen dafür vorgestellt?

ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

UMSETZUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Umsetzungsakteure aktivieren

AUFGABEN

- Umgang mit relevanten Akteuren klären
- Klare Verantwortlichkeiten schaffen

FRAGEN / ANTWORTEN

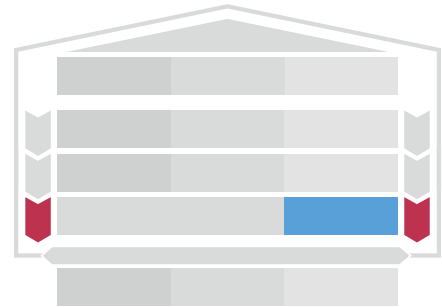
Haben Stakeholder die Möglichkeit Einfluss zu nehmen?

ANTWORT

Hat die Verwaltung Handlungsspielraum für ihre Entscheidungen?

ANTWORT

UMSETZUNG



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Umsetzungsakteure aktivieren

AUFGABEN

- Umgang mit relevanten Akteuren klären
- Klare Verantwortlichkeiten schaffen

Wurden alle Verantwortlichen konkret benannt und Zuständigkeiten klar geregelt?

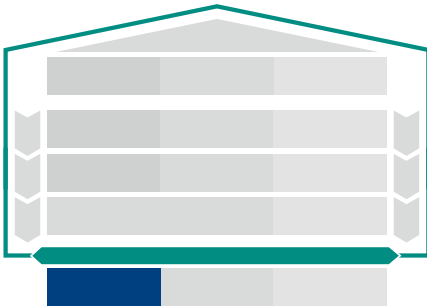
ANTWORT

Wurden Termine, Budgets, Inhalte und Anreize festgelegt?

ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

FORTLAUFENDE ERFOLGSKONTROLLE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Kontrollmechanismen
wirksam einsetzen

AUFGABEN

- Geeignete Evaluationsverfahren auswählen
- Prozessbegleitend evaluieren
- Kosten und Nutzen bewerten

FRAGEN / ANTWORTEN

Sind die Ziele so klar formuliert, dass sie auch überprüfbar sind und Ergebnisse bzw. Wirkungen gemessen werden können?

ANTWORT

Werden Zielerreichungsgrad, Leistungen, Aufwand und Effizienz sowie Prozesse evaluiert?

ANTWORT

FORTLAUFENDE ERFOLGSKONTROLLE



KOMPETENZ

Kontrollmechanismen
wirksam einsetzen

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

AUFGABEN

- Geeignete Evaluationsverfahren auswählen
- Prozessbegleitend evaluieren
- Kosten und Nutzen bewerten

FRAGEN / ANTWORTEN

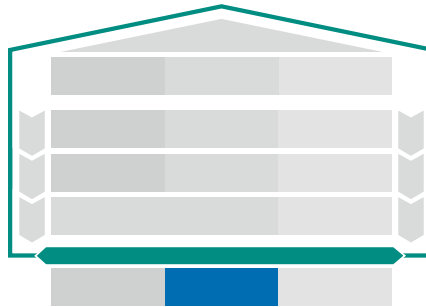
Gibt es einen systematischen Austausch zwischen den Umsetzungsakteuren, so dass übergreifender Handlungsbedarf erkannt wird?

ANTWORT

Erfüllen die Steuerungsinstrumente ihren Zweck und werden sie von allen akzeptiert?

ANTWORT

FORTLAUFENDE ERFOLGSKONTROLLE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Feedback ermöglichen

AUFGABEN

- **Öffentliche Resonanz analysieren**
- **Dialog mit relevanten Akteuren pflegen**
- **Reformergebnisse zielgruppengerecht weitergeben**

FRAGEN / ANTWORTEN

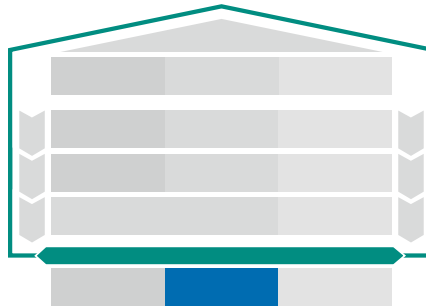
Werden Meinungen und Verbesserungsvorschläge von Bürgern und anderen Stakeholdern systematisch eingeholt und berücksichtigt?

ANTWORT

Wie wird mit Verbesserungs- und Änderungsvorschlägen umgegangen?

ANTWORT

FORTLAUFENDE ERFOLGSKONTROLLE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Feedback
ermöglichen

AUFGABEN

- Öffentliche Resonanz analysieren
- Dialog mit relevanten Akteuren pflegen
- Reformergebnisse zielgruppengerecht weitergeben

FRAGEN / ANTWORTEN

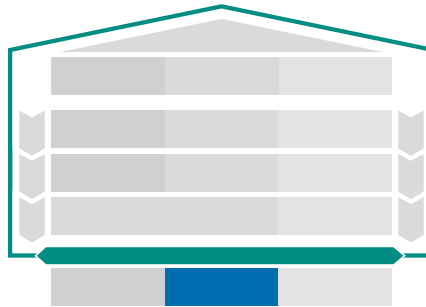
Werden Erfolge zielgruppenspezifisch verbreitet?

ANTWORT

Werden Misserfolge zusammen
mit Verbesserungsvorschlägen
kommuniziert?

ANTWORT

FORTLAUFENDE ERFOLGSKONTROLLE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Feedback ermöglichen

AUFGABEN

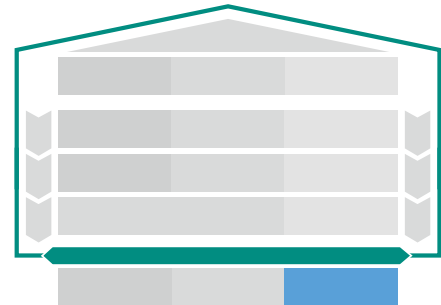
- Öffentliche Resonanz analysieren
- Dialog mit relevanten Akteuren pflegen
- Reformergebnisse zielgruppengerecht weitergeben

In welche Richtung entwickelt sich die öffentliche Debatte?

ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN

FORTLAUFENDE ERFOLGSKONTROLLE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Handlungsspielräume
bewahren

AUFGABEN

- Frühwarnsystem aufbauen
- Flexibel nachsteuern
- Veränderte Akteurskonstellationen berücksichtigen

FRAGEN / ANTWORTEN

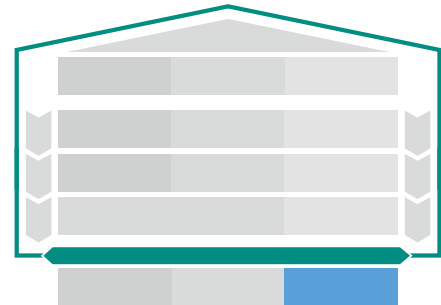
Wurden im Vorhinein Termine zur Überprüfung der Reformfolge festgelegt?

ANTWORT

Welche Kriterien und Entscheidungsregeln sollen für die Änderung der Reformrichtung gelten?

ANTWORT

FORTLAUFENDE ERFOLGSKONTROLLE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Handlungsspielräume
bewahren

AUFGABEN

- Frühwarnsystem aufbauen
- Flexibel nachsteuern
- Veränderte Akteurskonstellationen berücksichtigen

FRAGEN / ANTWORTEN

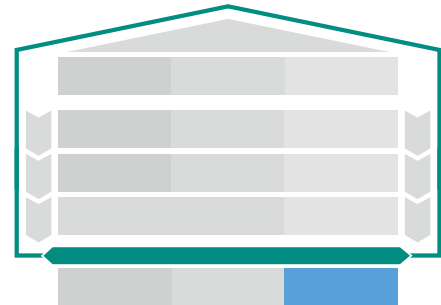
Wird der Reformprozess laufend auf mögliche Konflikte zwischen den einzelnen Akteuren sondiert?

ANTWORT

Muss ggf. die Zusammensetzung der strategischen Kerngruppe angepasst werden?

ANTWORT

FORTLAUFENDE ERFOLGSKONTROLLE



KOMPETENZ

KOMMUNIKATION

KRAFT ZUR DURCHSETZUNG

Handlungsspielräume
bewahren

AUFGABEN

- Frühwarnsystem aufbauen
- Flexibel nachsteuern
- Veränderte Akteurskonstellationen berücksichtigen

Ist eine Anpassung der Durchsetzungsstrategie erforderlich?

ANTWORT

FRAGEN / ANTWORTEN